

## Haymatloz – Exil in der Türkei 1933 bis 1945

Alle reden von der türkischen Migration nach Europa – diese große Ausstellung zeigt die hier kaum bekannte Geschichte deutschsprachiger Flüchtlinge in der Türkei während des „Dritten Reiches“.

*Haymatloz* schrieben die türkischen Behörden diesen Flüchtlingen in ihre türkischen Fremdenpässe ein, nachdem sie vom Deutschen Reich ausgebürgert worden waren.

Das Wort *Haymatloz* ging als Lehnwort in die türkische Sprache ein. Zwischen 1933 und 1945 emigrierten auf Einladung der türkischen Regierung hunderte Wissenschaftler, Politiker und Künstler in die Türkei, um als Experten an der Modernisierung aller gesellschaftlichen und kulturellen Bereiche der Türkischen Republik mitzuwirken. Dabei geht es sowohl um Prominente wie z. B. Ernst Reuter, George Tabori, Paul Hindemith oder Bruno Taut als auch um Menschen, deren Geschichte bisher unbekannt war. Ein Teil der Ausstellung erläutert die historischen Bedingungen des Exils in der Türkei.

Die Ausstellung zeigt Fotos und Dokumente, die die Lebenswege deutschsprachiger Emigranten in der Türkei anschaulich machen.

*Eine Ausstellung des Vereins Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin und des Goethe-Institutes.*

*In München veranstaltet vom Deutsch-Türkischen Kulturrat im Rahmen des Türkischen Oktobers 2003, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V. und dem Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.*

Ausstellungsorte:

**Glashalle im Gasteig (13. – 22. 10.)**

Eröffnung So 12. 10. 20 Uhr

*Es spielt das Klezmer-Duo „Noch a bissele“*

**Kreisverwaltungsreferat München (5. – 26. 11.)**

Ruppertstr. 11, Eingangshalle Neubau

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr